

Die a.o. G.-V. im März 1918 beschloss die Übertragung des Brauereibetriebes mit Wirkung ab 1./10. 1917 an die Schöfferhofbrauerei in Mainz-Frankf. a. M. Derselben werden die mobilen Werte und das Kontingentrecht käuflich überlassen, so dass der Kronen-Brauerei ausser den sodann wesentlich gesteigerten liquiden Mitteln ihr wertvoller Brauerei-Immobilienbesitz, ferner die mit M. 819 000 in der Bilanz figurierenden und mit M. 426 000 hypothekarisch belasteten Anwesen sowie die Aktivhypotheken verbleiben. Die Transaktion erfolgte unter Mitwirkung der Bank für Brauindustrie. Das Brauereigrundstück nebst dem Wirtschafts-anwesen wurde auf fünf Jahre an die erwerbende Brauerei verpachtet. Der Erlös wurde zur völligen Abschreib. aller Inventar-Konti, die am 30. Sept. 1917 mit M. 280 486 zu Buch standen, und ferner mit M. 243 062 zur Bildung eines Stilllegungs-Kontos verwendet.

**Kapital:** M. 1 400 000 in 1031 Vorz.-Aktien u. 369 Prior.-Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 100 000 in St.-Aktien. Die G.-V. v. 10./12. 1892 u. 31./5. 1894 beschlossen freiwillige Umwandlung der St.-Aktien in Prior.-Aktien durch Zuzahlung von 30% bzw. 40%. Auf 775 Stück wurden 30%, auf 271 Stück 40% zugezahlt u. nicht umgewandelte 54 Stück im Verhältnis von 3 St.-Aktien zu einer Prior.-Aktie zugelegt. Alsdann erhöht lt. G.-V. v. 2./12. 1895 um M. 336 000 in Prior.-Aktien. Die G.-V. v. 13./12. 1913 beschloss zur Beschaff. von Betriebsmitteln die Umwandl. der vorhandenen M. 1 400 000 Prior.-Aktien in Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von 25% = M. 250 bis 27./12. 1913 u. von 27 1/2% = M. 275 pro Aktie v. 27./12. 1913 bis 10./4. 1914 u. später. Diese Vorz.-Aktien erhalten ab 1./10. 1913 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch, der restliche Gewinn fällt auf Vorz.- u. Prior.-Aktien gleichmässig. Die Nachzahl. der rückständ. Div. auf die Vorz.-Aktien wird auf dem Div.-Schein des jeweilig laufenden Jahres mitbewirkt. Bei Auflös. der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien aus der Masse zuvörderst 125% ihres Nennbetrages unter Hinzurechnung etwaiger Rückstände an Vorz.-Div. u. zuzüglich 6% Zs. des Nennbetrages vom Tage der letzten Bilanzziehung. Alsdann erhalten die Prior.-Aktien bis zum vollen Nennbetrage nebst 4% Zs. des Nennbetrages vom Tage der letzten Bilanzziehung ihre Befriedigung. Der alsdann verbleibende Rest wird unter beide Aktiengattungen derart verteilt, dass von demselben auf den gleichen Nennbetrag die Vorz.-Aktien im Verhältnis von 2:1 erhalten. Diese Sanierung wurde durchgeführt. Es wurden auf M. 1 031 000 Aktien Zuzahlungen geleistet, wodurch der Ges. M. 257 165 zuzuflossen. Die Unterbilanz aus 1912/13 wurde getilgt u. M. 60 041 zu Abschreib. auf Aussenstände verwendet. A.-K. danach wie oben.

**Anleihen:** (I. M. 700 000 in 4 1/2% Partial-Oblig., rückzahlbar zu 105%. Stücke auf den Namen der Mitteld. Creditbank Lit. B à M. 500, Lit. A à M. 1000, übertragbar durch Indossament. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1. April 1888 innerh. 39 Jahren durch jährl. Ausl. von 1% u. ersparten Zs. im Dez. auf 1. April; kann verstärkt, auch mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: I. Hypoth. In Umlauf noch M. 115 000. Dieser Rest gekündigt am 20./6. 1919 zum 1./10. 1919. Aufgelegt 21. Juni 1887 zu 102% in Frankf. a. M. u. Mannheim. Nicht notiert.

II. M. 250 000 in 4 1/2% Schuldverschreib. von 1898/99.)

III. M. 500 000 in 5% Partial-Oblig. lt. G.-V. v. 9./12. 1907, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Firma Carl Landsberg in Berlin oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos.; seit 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. zulässig. Sicherheit: Hypothek zur II. Stelle auf dem Grundstück in Wiesbaden. Nach Tilg. der Anleihe I rückt die Hypoth. für Anleihe III an erste Stelle. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Angeboten den Inhabern der 4 1/2% Oblig. sowie den Aktionären zu 99%. In Umlauf am 30./9. 1918 M. 435 000.

**Hypotheken:** M. 426 320 auf Wirtschafts-anwesen in St. Goarshausen, Weisenau, Wiesbaden, Bingen u. Biebrich.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März, gew. Dez.

**Stimmrecht:** 1 Vorz.-Aktie = 4 St., 1 Prior.-Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, Rest an Vorz.- u. Prior.-Aktien gleichmässig. Der A.-R. erhält 15% Tant. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 2000 für jedes Mitgl. u. ausserdem M. 2000 für den Vors. u. dessen Stellv. gemeinschaftl.).

**Bilanz am 30. Sept. 1917:** Aktiva: Gebäude 760 557, Grundstück 387 209, neue Brunnenanlage 500, Wirtschafts-anwesen 819 496, Masch. 9785, Eismasch. u. Kühlanlagen 18 630, elektr. Anlagen 1800, Lagerfässer u. Gärbottiche 18 950, Versandfässer 6000, Mobil. u. Brauereigeräte 6840, Wirtschaftsgeräte 20 200, Bierflaschen 10 000, Flaschenbiergeräte 6800, Fuhrpark 13 600, Rückkühlanlage 1300, Bier 21 239, verschied. 34 374, Effekten 230 803, Kassa 3648, Wechsel 5600, Aussenstände bei Bierkunden 47 883, Bankguth. 143 560, Kontokorrent-aussenstände 29 303, Akt.-Hypoth. 212 849, Darlehen-Guth. 35 209, vorausbez. Versch. 2973. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Oblig. 273 000, Schuldverschreib. I 450 000, do. II 115 000, Hypoth. für Wirtschaftshäuser 426 320, Kontokorrentkredit. 29 269, unerhob. Oblig. Zs. u. Agio 4993, do. Schuldverschreib.-Zs. u. Agio I 5750, do. II 1293, unerhob. Div. 740, Oblig.-Amort.-Kto 2000, Schuldverschreib.-do. 3000, Delkr.-Kto 60 000, Steuer-Res. 5000, R.-F. 5989, Gewinn 67 257. Sa. M. 2 849 614.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Bau-Reparat. u. Unterhalt. 3032, Masch.-Reparat. u. Unterhalt. 655, Verwalt.-Unk. 30 550, Krankenpflege 2143, Invaliden-Versich. 382, gesetzl. Angestellten-Versich. 401, Oblig.-Zs. u. Agio 14 097, Schuldverschreib.-do. I 23 375, do. II